

Liebe Angehörige,

Leben heißt Bewegung. Dass unser Caritasverband in diesem Jahr auf 100 Jahre Geschichte zurückblicken kann, ist nur durch Bewegung und stetige Veränderung möglich geworden. Aus vielen Gründen befinden wir uns in einer Zeit, in der besonders viel Veränderung notwendig ist, damit wir für die Zukunft auch gut aufgestellt bleiben. Wie erleben gerade einen Generationswechsel. Viele Kolleginnen und Kollegen gehen in den Ruhestand, viele neue, jüngere Menschen finden zu uns ins Augustinusstift. Bewährtes wird auf Aktualität geprüft, Neues findet seinen Weg in die Versorgung der uns anvertrauten Menschen.

Dass die lebendige Gestaltung unserer Einrichtung nicht vor der Leitungsebene Halt macht, haben Sie gewiss schon mitbekommen. Wir haben Ihnen schon berichtet, dass die Caritas-Altenzentren St. Suitbertus und Augustinusstift von einer Doppelspitze geleitet werden sollen. In diesem Zuge haben wir Ihnen an dieser Stelle kürzlich bereits Frau von Ey vorgestellt. Seit dem 01. Juni ist nun auch die zweite Einrichtungsleitung in Amt und Würden: Frau Cramer bildet gemeinsam mit Frau von Ey die beschriebene Doppelspitze in der Einrichtungsleitung. In diesem Newsletter stellen wir Ihnen Frau Cramer vor. Wir können zudem von sehr schönen Aktionen berichten, die das Leben der Menschen im Augustinusstift bereichert haben.

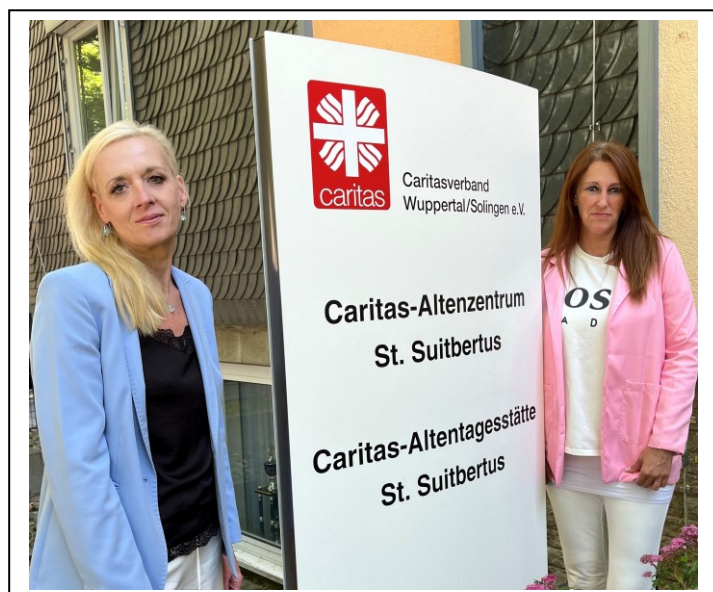
Wir alle wünschen Ihnen eine sonnige und sorgenfreie Zeit!

Für den Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Sandra Engelberg, Leitung Fachbereich (teil-)stationäre Pflege

Doppelspitze

Frau Inka Cramer (links, mit Frau von Ey vor dem Altenzentrum St. Suitbertus) bereichert uns seit dem 1. Juni als Einrichtungsleitung. Sie wurde 1970 in Thüringen geboren und lebt seit 2005 hier in Wuppertal. Als examinierte Altenpflegerin hat sie ihre Laufbahn begonnen. Durch ihre Weiterbildungen zur Fachkraft für Palliativpflege und Praxisanleiterin, zur Wohnbereichs-, Pflegedienst- und Einrichtungsleitung, sowie durch ihre langjährige Berufserfahrung ist sie perfekt für ihre Aufgabe bei uns gerüstet. Wir heißen die sportliche und tierliebe Frau herzlich im Augustinusstift willkommen!



Musik ganz wie „damals“

Unter diesem Motto hatte das Internationale Phono-Museum in Dormagen Ende Mai seine Pforten geöffnet. Nach zwei Jahren Corona bedingter Pause war es uns durch persönliche Beziehungen in diesem Jahr wieder gelungen, ein paar der begehrten Plätze für Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses zu ergattern. Neben der Besichtigung und Vorführung von Volksempfängern, Röhrenradios, Grammophonen und Edison Phonographen mit Wachswalze wurde auch ein Unterhaltungsprogramm geboten. Tänzerinnen und Tänzer – die Damen stilecht im Petticoat – ließen Boogie-Woogie und Rock ´n Roll wieder lebendig werden. Der Schellack-Diskjockey Volkmar Hess legte auf und auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner konnten das Tanzbein schwingen. Eine Bewohnerin konnte sich fühlen wie dereinst Chris Howland – sein komplettes Tonstudio steht in diesem Museum. Die Freude war der Dame gut anzusehen. „Es war so ein herrlicher Nachmittag“, darüber waren sich auch Tage später noch alle Teilnehmer einig.



„Else“ vereint Generationen

„Else“, so wird in Wuppertal liebevoll die Gesamtschule genannt, die den Namen der berühmten Tochter der Stadt, Else Lasker-Schüler, trägt. Mit dieser Schule sind wir seit einigen Jahren gut vernetzt. Und so entstand bei der gegenwärtig etwas entspannten Corona-Lage der dringende Wunsch, wieder mehr Nähe zueinander zu suchen. Gleich zwei Projekte gingen an den Start. Schülerinnen und Schüler der „Else“ besuchten gemeinsam



mit ihrem Schulleiter, Herrn Torsten Peters, das Augustinusstift und unterstützten tatkräftig einige Bewohnerinnen beim Bepflanzen unseres Gartens. Die Erfahrung der Alten, gepaart mit der Fitness der Jungen, das konnte nur schön werden. Die jungen Menschen bekamen ganz nebenbei ein völlig neues Bild vom Altwerden. „Bleiben Sie sitzen, ich bücke mich für Sie!“, dieser Satz war an dem Morgen mehrfach zu hören. Diese Generationen zusammenzubringen war einfach herrlich und für alle Seiten ein echter Gewinn. Die Schülerinnen und Schüler waren so be-

geistert, dass sie sofort versprochen, wiederkommen.

Das zweite Projekt lautet „Lust auf Wuppertal“. Die Oberstufe der Gesamtschule Else Lasker-Schüler hat im Kunstunterricht Wuppertaler Motive gemalt. Einige der Werke sind jetzt bei uns im Haus auf

der Ebene 5 ausgestellt. Das macht nicht nur unsere Bewohnenden Freude. Sie, liebe Angehörige, sind herzlich eingeladen, die Bilder vielleicht auch mit Ihren Lieben anzuschauen. Denken Sie nur bitte daran, eine FFP2-Maske zu tragen, wenn Sie sich im Haus bewegen.



Impressum

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V., Kolpingstraße 13, 42103 Wuppertal

Redaktion: Susanne Bossy, Tel. 0202 3890318, Fax. 0202 389033018, susanne.bossy@caritas-wsg.de